

Gegen Gegen.

FÜR FÜR!

GEMEINSAM FÜR
MEHR MENSCHLICHKEIT.

füreinander'
Initiative der Caritas

Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Politik, Armutsgefährdung und freiwilliges Engagement in Österreich

Christian Glantschnigg

5. September 2024

Daten zur Untersuchung

Auftraggeber: Caritas Wien

Projektleitung: Christian Glantschnigg

Projektteam: Christian Glantschnigg, Fabian Oberhofer

Thema: Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Politik, Armut und Armutsgefährdung in Österreich

Zielpopulation: Österreichische Wohnbevölkerung ab 16 Jahre

Erhebungsmethode: telefonisch (CATI) und online (CAWI)

Befragungszeitraum: 18. Juni bis 5. Juli 2024

Stichprobe: n=800

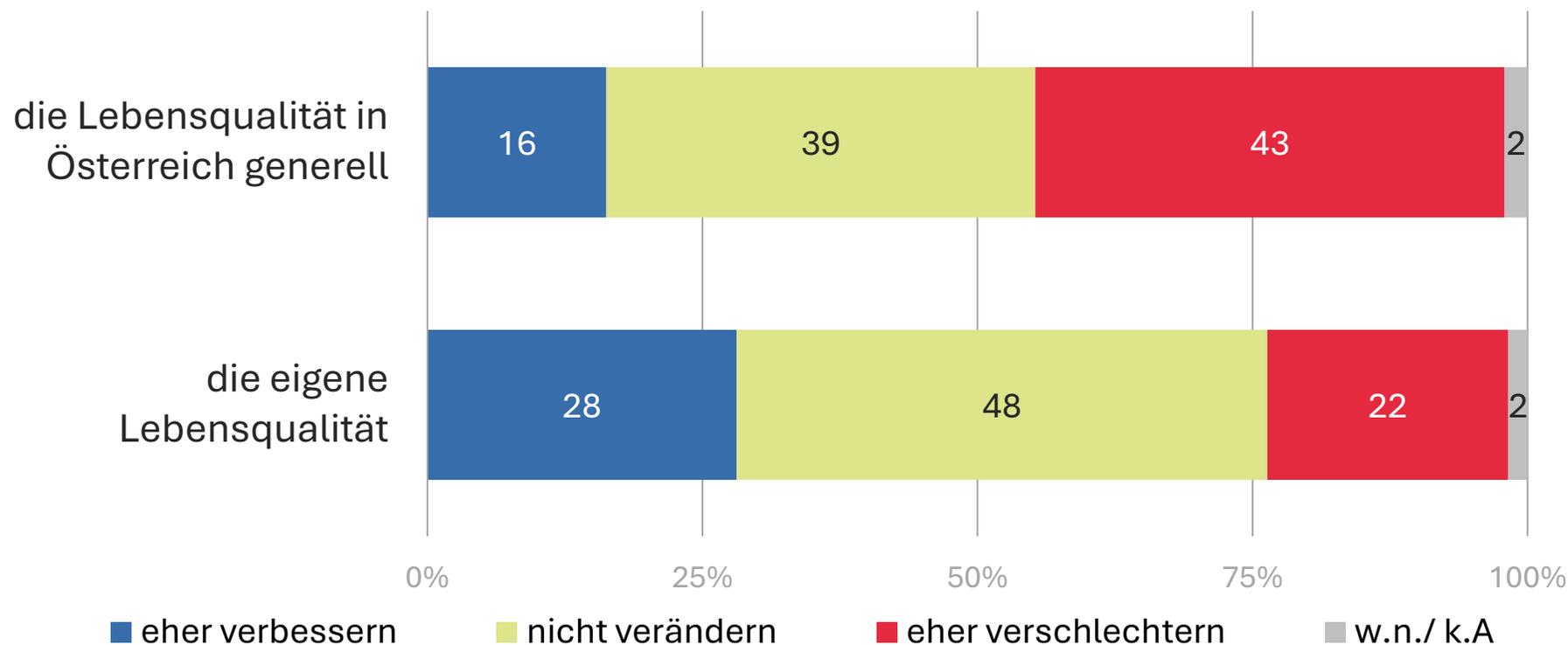
Gewichtung: Geschlecht, Alter, Bildung, Erwerbsstatus, Urbanisierungsgrad

Anmerkung zu Rundungsdifferenzen:

geringfügige Abweichungen von Sollwerten (z.B. 99% oder 101% statt 100%) entstehen durch Rundungseffekte

Wie geht es den Menschen in Österreich?

Vier von zehn erwarten Verschlechterung der Lebensqualität in Österreich



Frage im Wortlaut:

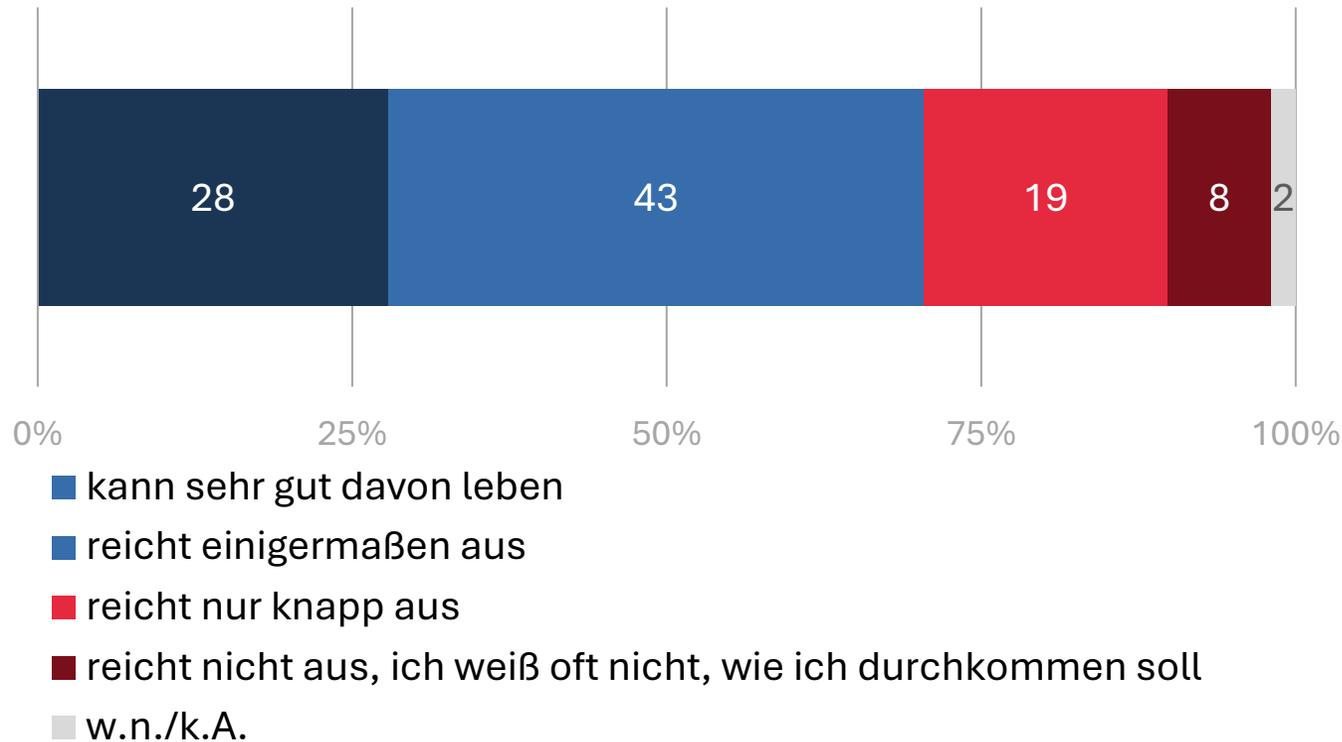
„Was erwarten Sie für die Zukunft - wird sich [...] im Vergleich zu heute eher verbessern, nicht verändern, oder eher verschlechtern? Und [...]?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Für ein Fünftel reicht das Einkommen nur knapp aus, für ein Zehntel reicht es nicht

Auskommen mit dem Einkommen

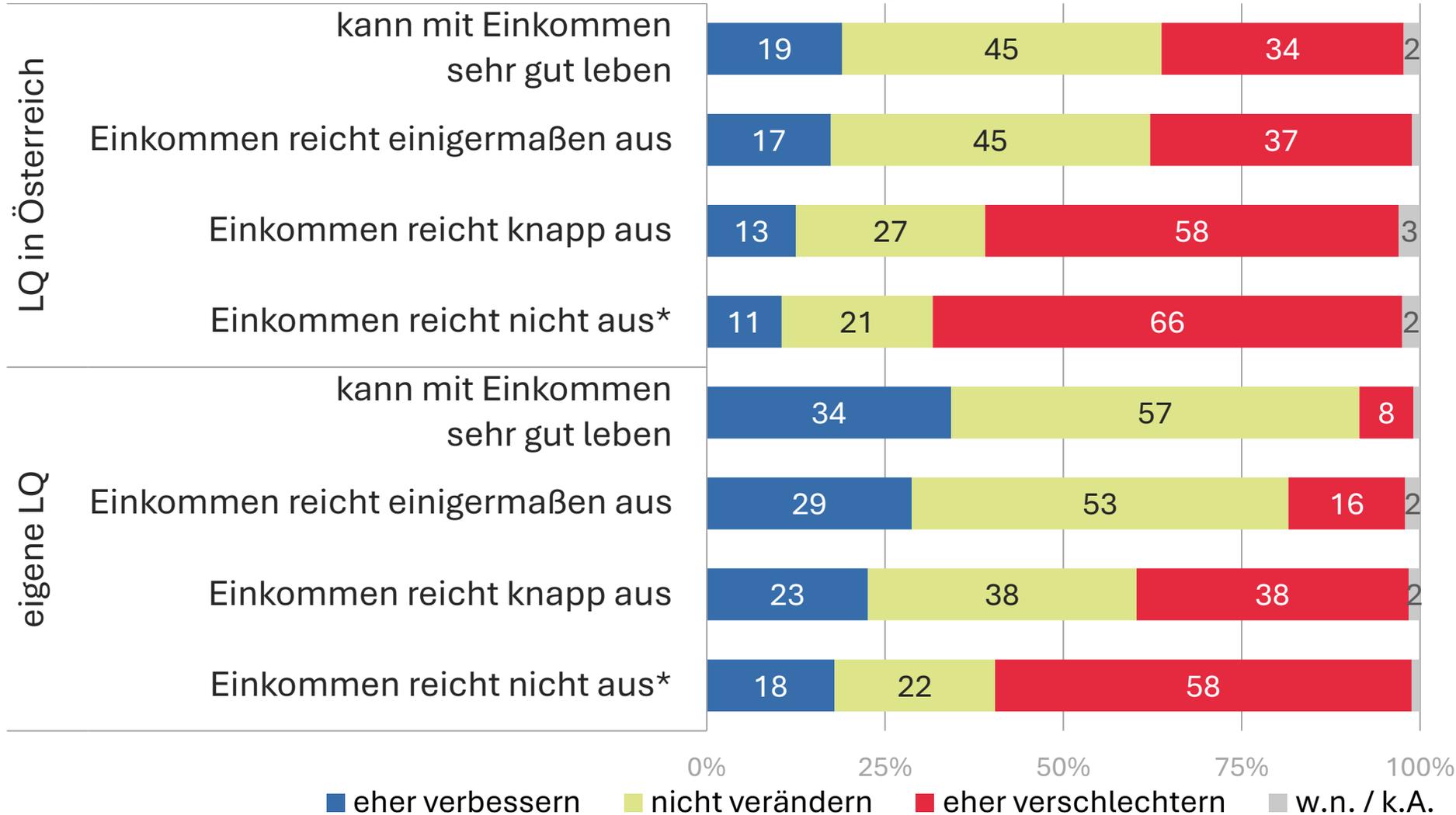


Frage im Wortlaut:
„Wie kommen Sie mit Ihrem derzeitigen Haushaltseinkommen aus? Was trifft am ehesten zu?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Je schlechter die Einkommenssituation, desto eher wird auch Verschlechterung der LQ erwartet



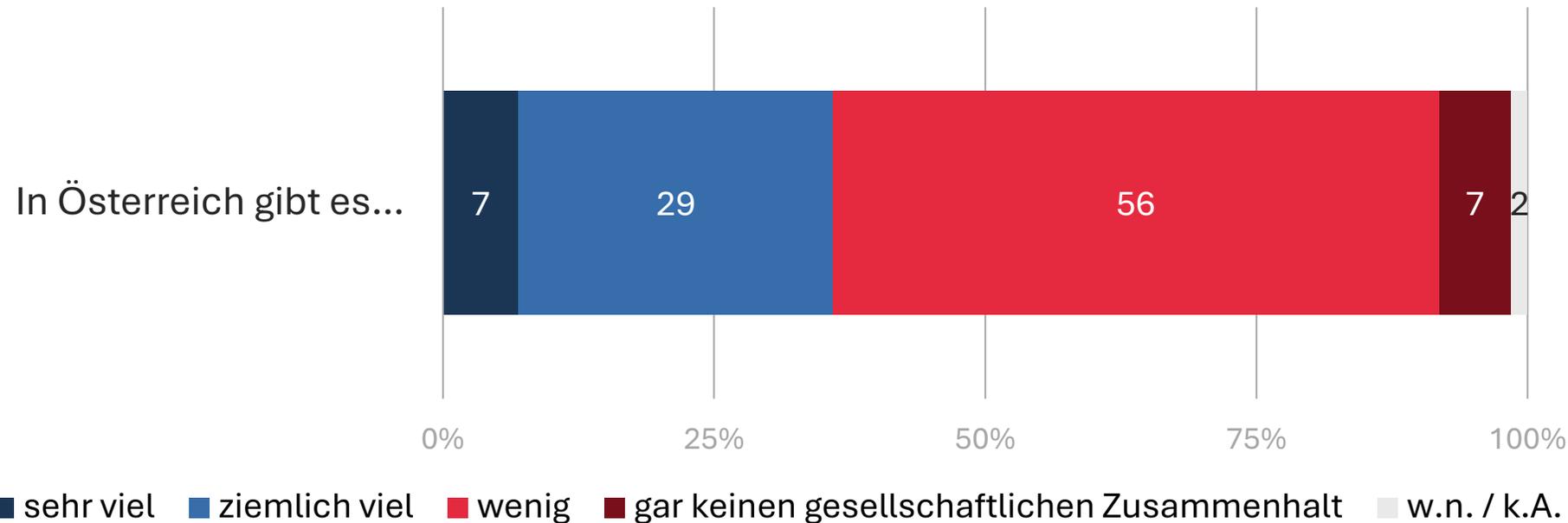
Frage im Wortlaut:
 „Was erwarten Sie für die Zukunft - wird sich [...] im Vergleich zu heute eher verbessern, nicht verändern, oder eher verschlechtern? Und [...]?“

Basis: alle Befragten

* n < 100

Angaben in %

Mehr als ein Drittel empfindet gesellschaftlichen Zusammenhalt in Österreich



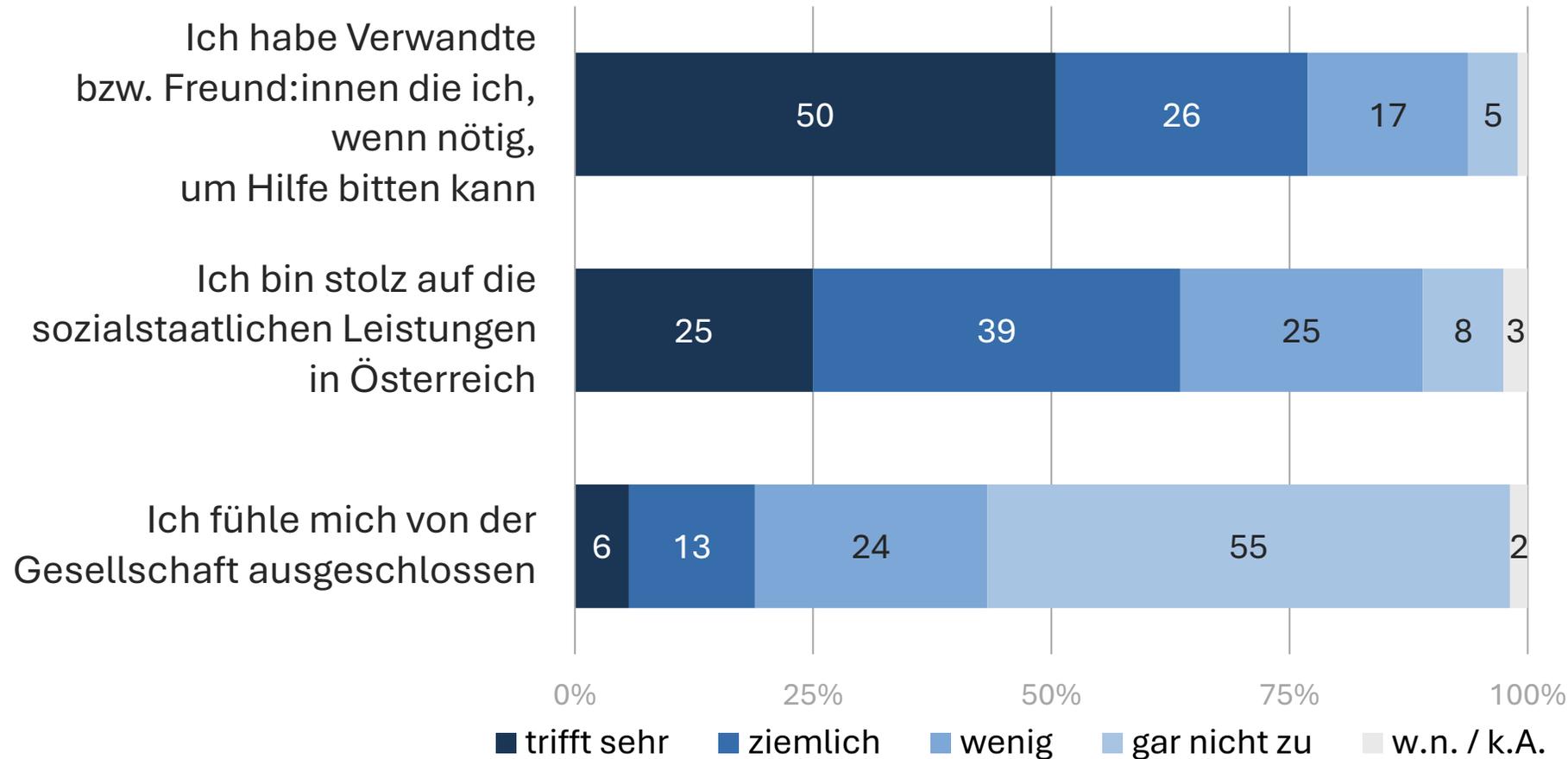
Frage im Wortlaut:

„Gibt es in Österreich ihrer Ansicht nach sehr viel, ziemlich viel, wenig oder gar keinen gesellschaftlichen Zusammenhalt?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Drei Viertel haben privates Unterstützungsnetzwerk, aber jede:r Fünfte fühlt sich ausgeschlossen



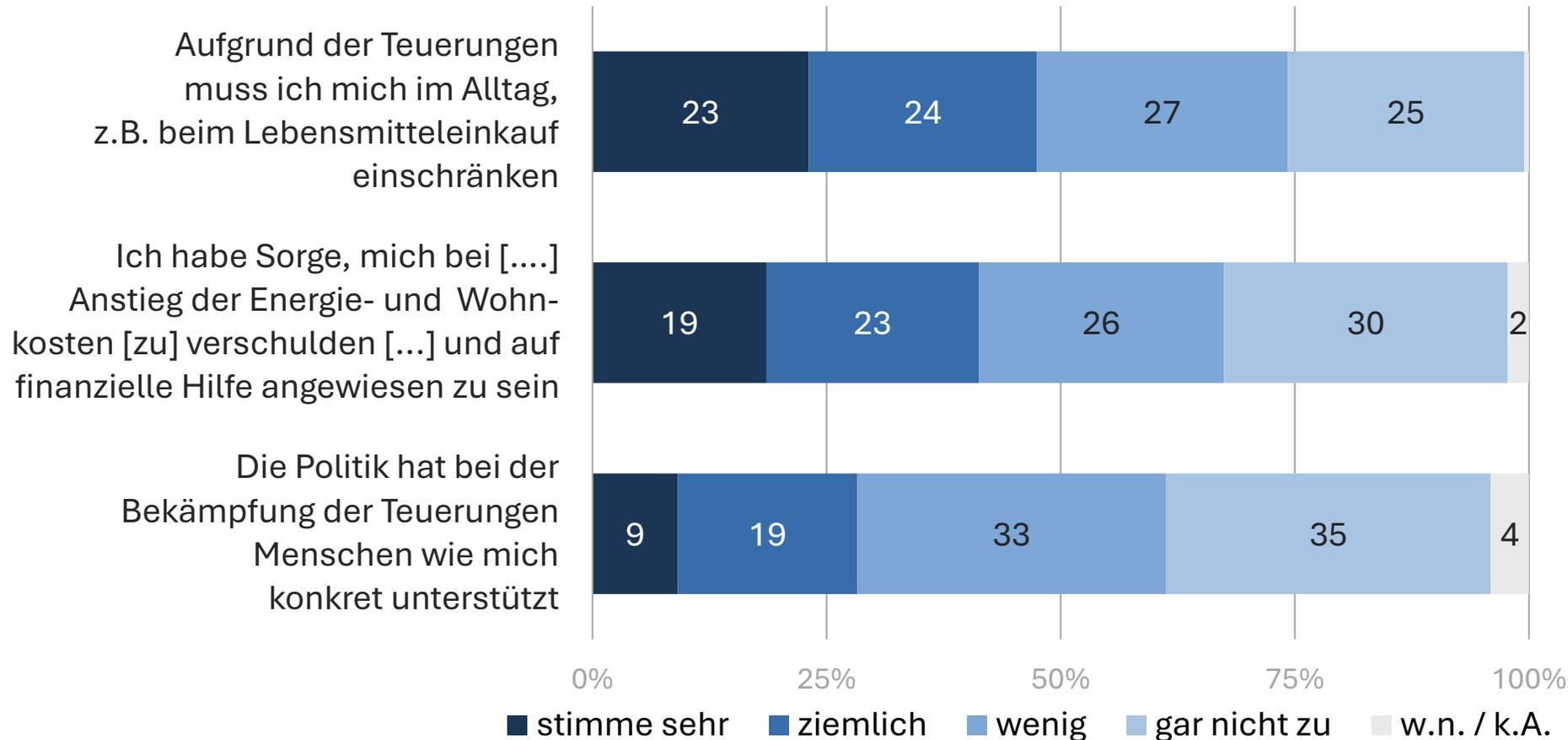
Frage im Wortlaut:

„Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu – sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

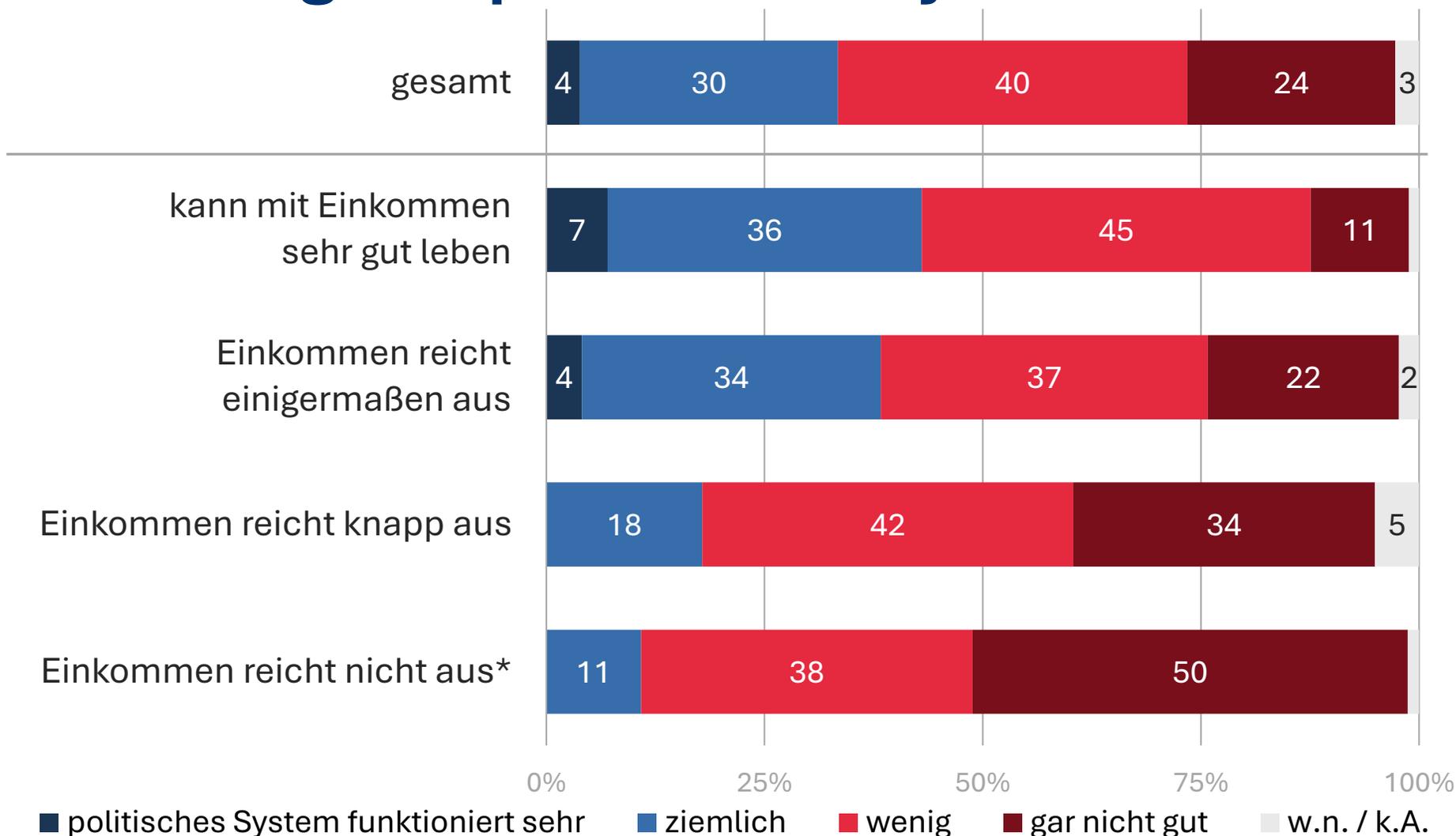
Rund die Hälfte muss sich aufgrund der Teuerung im Alltag einschränken



Frage im Wortlaut:
„Und wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Armut und Teuerung in Österreich zu - sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht?“
Basis: alle Befragten
Angaben in %

Der Blick der Menschen in Österreich auf Politik und Gesellschaft

Je schlechter die finanzielle Lage, desto negativer die Bewertung des politischen Systems



Frage im Wortlaut:
„Alles in allem betrachtet: Funktioniert das politische System in Österreich derzeit sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

Basis: alle Befragten

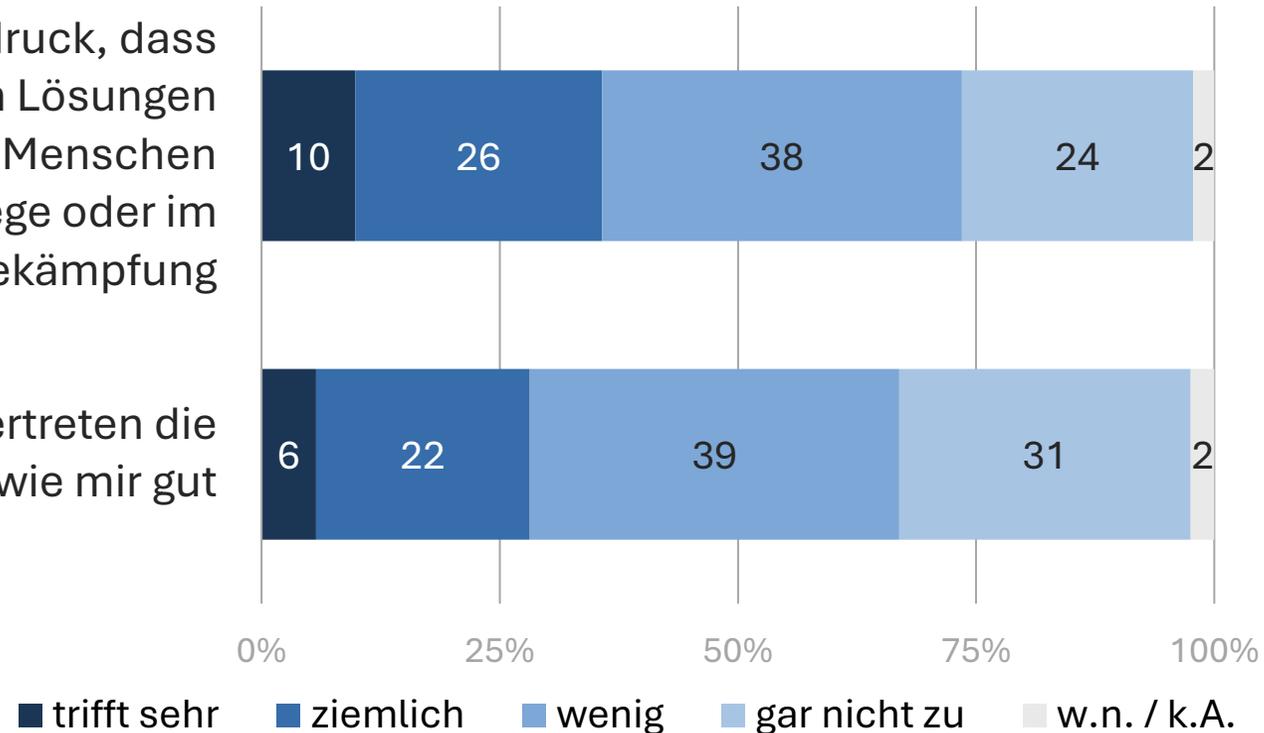
* n < 100

Angaben in %

Mehr als ein Drittel sieht Lösungsorientierung in der Politik, mehr als ein Viertel fühlt sich vertreten

Ich habe den Eindruck, dass die Politik um Lösungen und Reformen für die Menschen bemüht ist – etwa in der Pflege oder im Bereich der Armutsbekämpfung

Die Parteien im Parlament vertreten die Interessen von Menschen wie mir gut



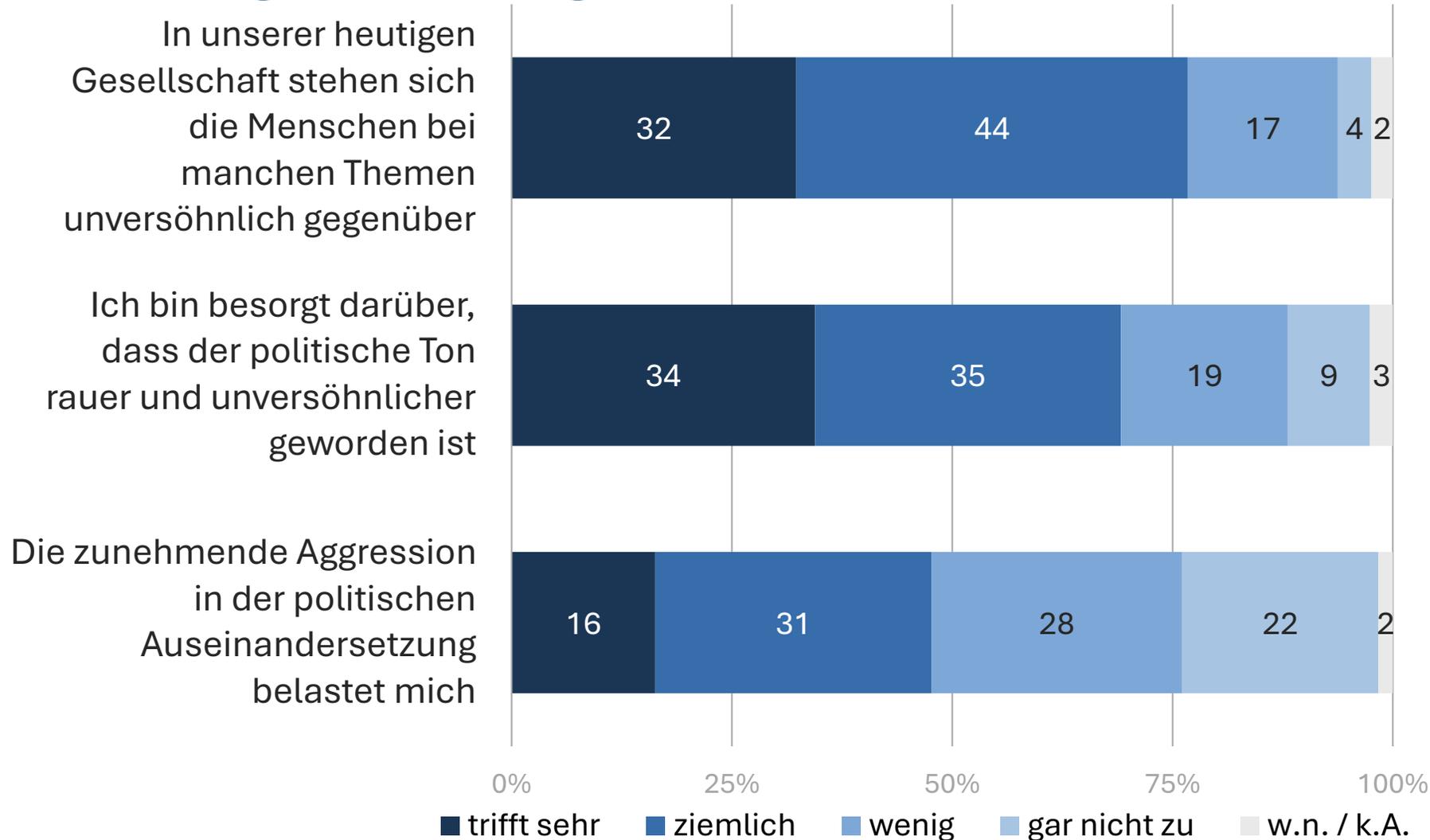
Frage im Wortlaut:

„Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu – sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

(Mehr als) Sieben von zehn empfinden rauhen Ton und sehen Lagerbildung in der Politik

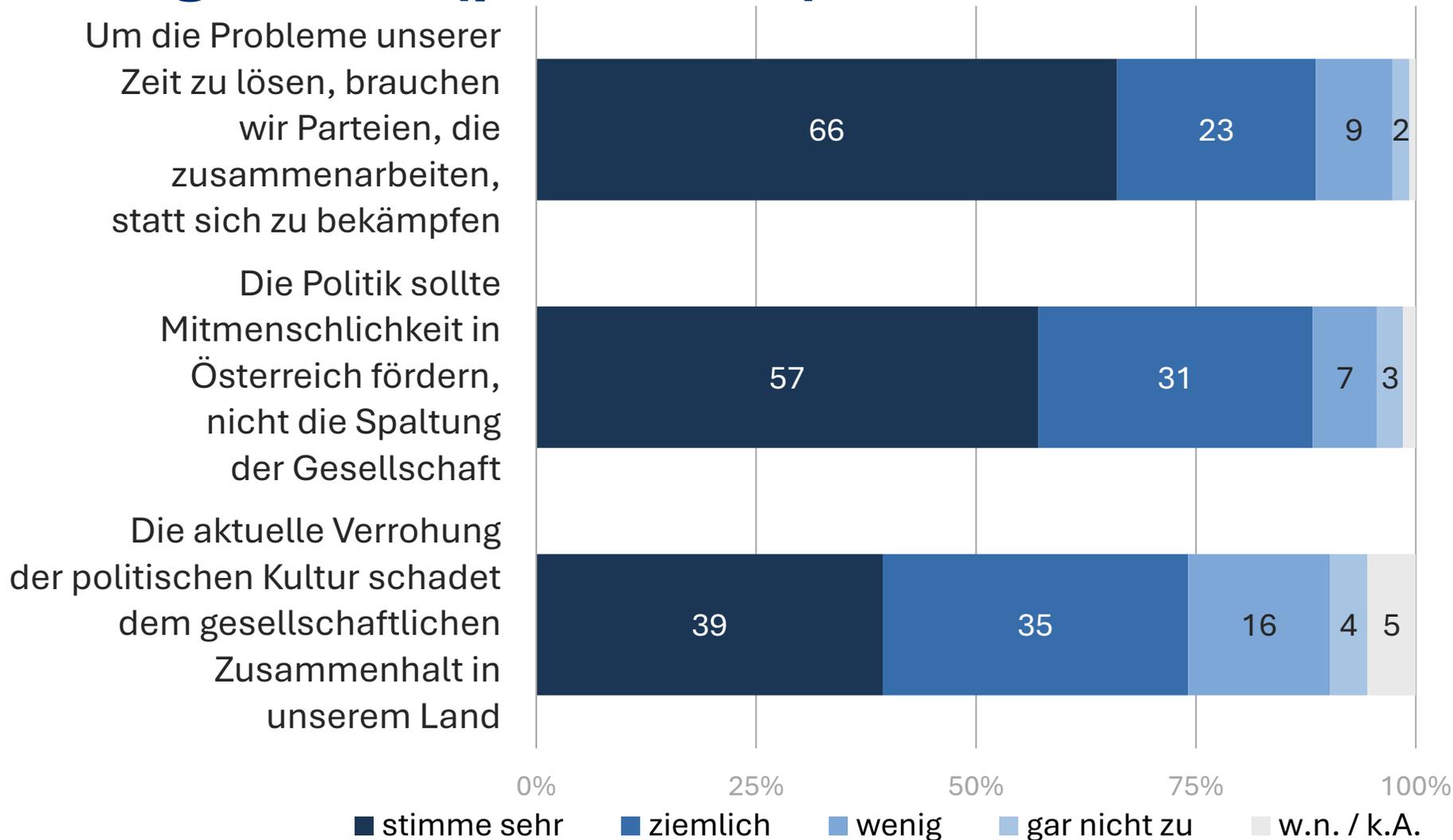


Frage im Wortlaut:
„Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu – sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

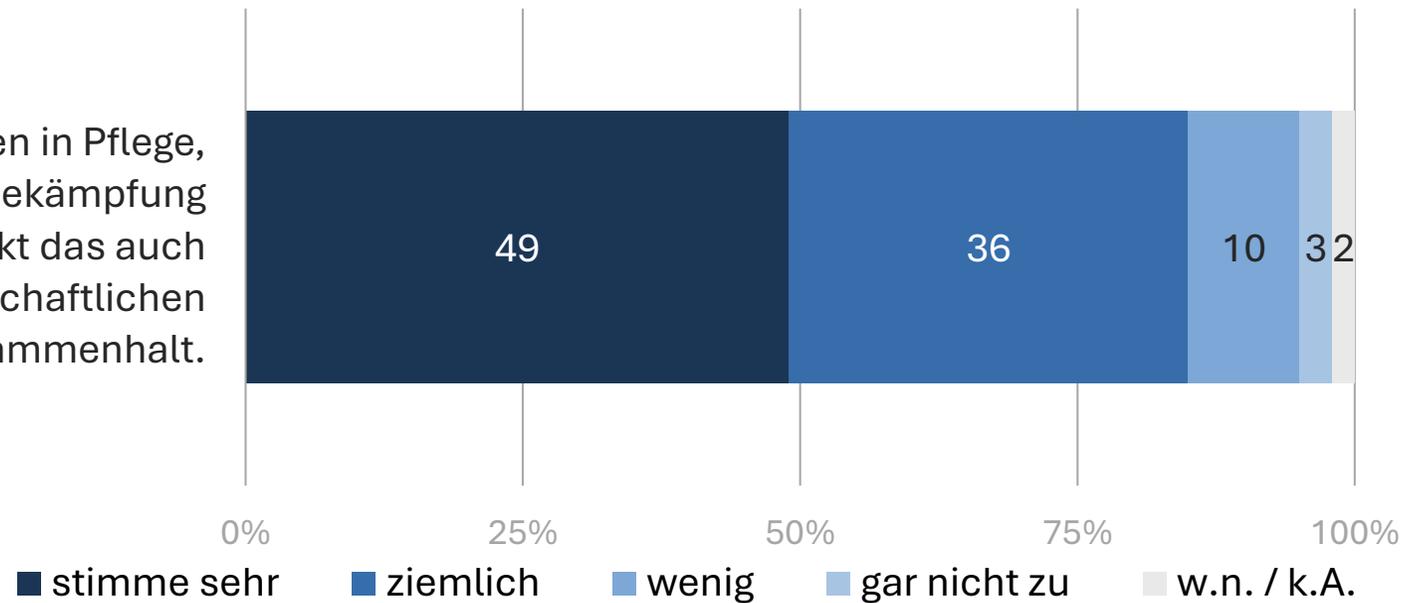
Neun von zehn Menschen in Österreich fordern mehr Lösungen und (politische) Zusammenarbeit



Frage im Wortlaut:
„Stimmen Sie den folgenden Aussagen über Politik und das Leben in Österreich sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?“
Basis: alle Befragten
Angaben in %

Reformen in Pflege, Bildung und/oder Armutsbekämpfung fördern den Zusammenhalt

Wenn wir Reformen in Pflege, Bildung und Armutsbekämpfung umsetzen, dann stärkt das auch unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Frage im Wortlaut:

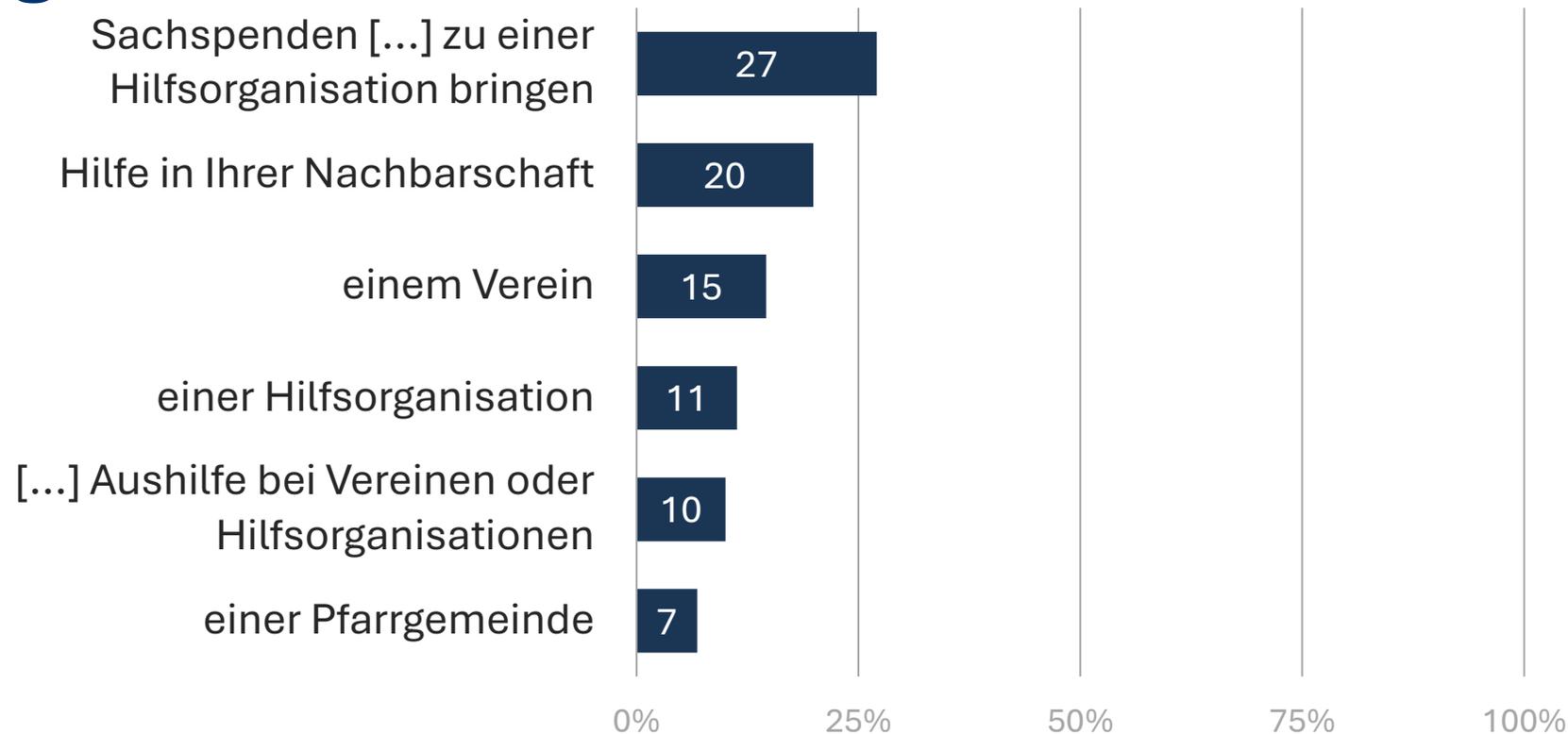
„Und wie sehr stimmen Sie den folgenden politischen Forderungen und Aussagen zu - sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Freiwilliges Engagement und Ehrenamt

Ein Viertel leistet bereits Sachspenden, ein Fünftel engagiert sich in der in Nachbarschaftshilfe



Frage im Wortlaut:

„In welcher Form können Sie sich grundsätzlich vorstellen, sich freiwillig oder ehrenamtlich zu engagieren? Oder tun Sie das bereits? Wie ist das mit ...?“

Basis: alle Befragten

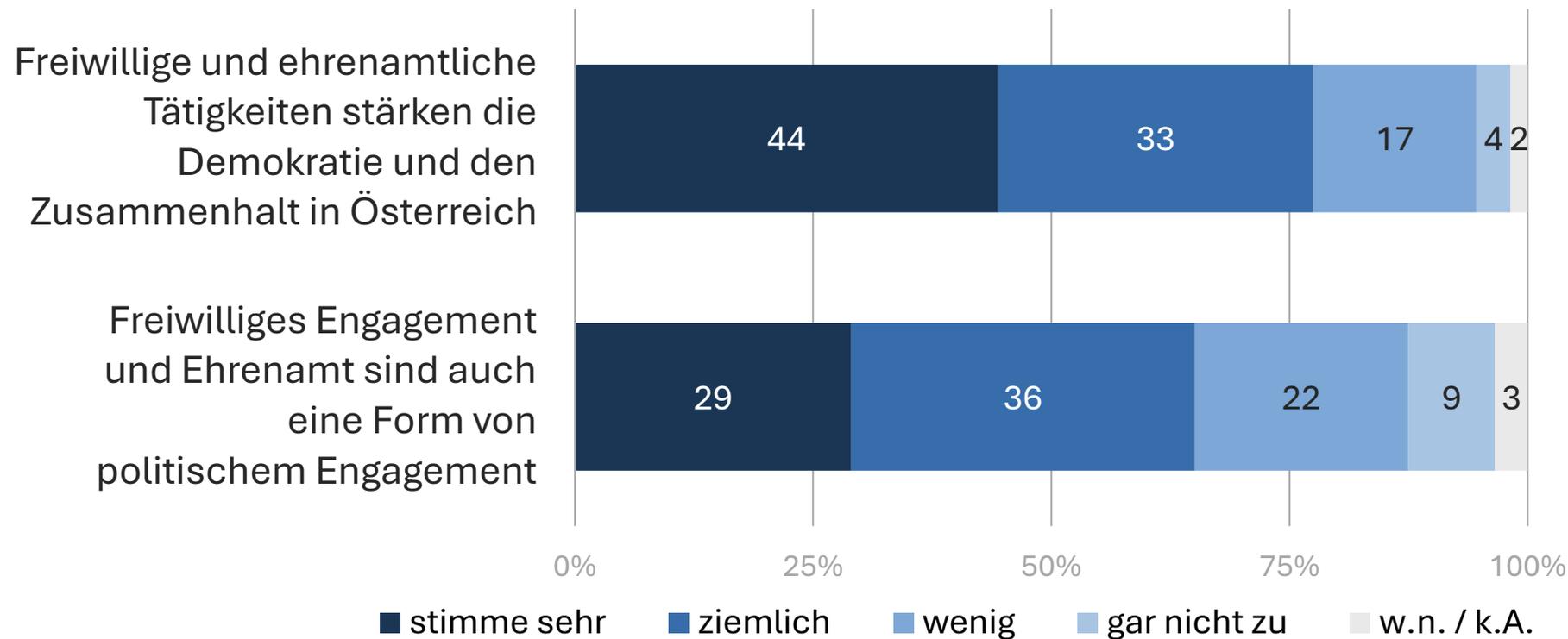
* n=490

Angaben in %

Insgesamt engagieren sich **39%**, vier von zehn Menschen in Österreich, in zumindest einem der abgefragten Bereiche freiwillig bzw. ehrenamtlich.

88% derjenigen, die sich noch nicht engagieren können sich vorstellen in zumindest einem der abgefragten Bereiche freiwillig bzw. ehrenamtlich tätig zu sein*.

Drei Viertel sehen in Freiwilligenarbeit auch positive Effekte auf die Demokratie in Österreich



Frage im Wortlaut:
„Stimmen Sie den folgenden Aussagen über Politik und das Leben in Österreich sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %



SPENDE DEINE ZEIT
FÜR ANDERE.

füreinand'
Initiative der Caritas